

im März  
ntlich aus  
undschaff-  
Kenntnisse  
en Abend  
er gesunde  
eichristen  
e geboten  
Mitglied  
m, D. G.  
lther und

1877.  
Professor  
e-Phisius  
Wilhelm  
mbeungen  
den Her  
ob Stein-  
sieber,  
rsthörer,

amburg,  
rogramm  
des Bes  
zu die im  
er Verein  
orträge  
gerührt in  
von diesen  
Diktirats-  
riehler der  
it aus den  
ster, Bor-  
ührer, G.  
en Herren  
Kolling,  
Erdmann,  
E. W.  
D. Meite,  
ar, L. A.  
lent., Dr.  
eller, für  
Gieschen,  
1878 ins  
gebildeten  
n Erwerb  
hiebt dies  
habilitum,  
Frauen-  
Berufsanf  
welche sich  
eit: Frau  
Alfter 2a,  
Frau  
er Kaiserin  
n Jahre  
ist, sowie  
9-5 Uhr

Pauls b.  
Familien  
elton, die  
geworden  
gen, unter  
hren; des-  
er Verein  
den. Vor-  
derselben

nen- und  
de in den  
ins, hilft  
an Arbeit,  
werden auf-  
Zeit Frau  
sprängliche  
er Krieger  
ändert. Die  
er ärmeren  
n Quartier-  
richt und  
zu sorgen,  
er Leistung  
zu mög-  
gerster Zeit  
wenigstens  
Johns, bei  
rer Kinder

**Frauen-Verein, Israelitische, zur Bekleidung armer Knaben.** Durchschnittlich werden 40 Schüler der Stistungsschule von 1815 be- kleidet. Verwaltung von 1881 Frau S. Ewewietz, Frau Charlotte Weidemann, Frau Caroline Rodheim, Frau Wilhelmine Dopenheim, die Herren Dr. Anton Rie und Moritz Reichler, Cassirer.

**Frauen-Verein, Uhlenhorster, für Armen- und Kranken-Pflege.** Begründet im Januar des Jahres 1870, hat derselbe den Zweck, arme, alte und kranke Leute, auf dem Uhlenhorster Gebiet wohnhaft, zu unterstützen, und arbeitslosen Weibern Arbeit zu verschaffen. Er wird erhalten durch milde Beiträge. Vorsteherin p. t. ist Frau Dr. Otten, am Langenzug 5

**Frauen-Verein von 1871, St. Pauli, zur Unterstützung der Armenpflege.** In seinen Bestimmungen und seiner Wirksamkeit dem Hamburger Verein gleich, ist er jedoch in pecuniärer und administrativer Hinsicht völlig von demselben getrennt. Hauptprincip des Vereins ist, ohne Unterschied der Confession, Familien, die durch Krankheit, Un- glücks- oder Todesfälle augenblicklich in ihrem Erwerb gestört sind, durch zeitweilige Unterstützung und mögliche Vermittlung zur Arbeit vor- gänglicher Verarmung zu bewahren. Außerdem werden arme Wöchner- innen mit dem Nöthigen versehen. Vorstand Frau Pastor Sonnenfals, Frau Claus Olbe, Frau Heinrich Koopmann, Cassirerfrau Herr Anton Lüders.

**Frauen-Verein zur Unterstützung armer israelitischer Wittwen.** Im Stiftungsjahre 1814 wurde der Anfang mit 2 Wittwen gemacht und jetzt erhalten 55 Wittwen lebenslänglich eine Unterstützung von 2 M. wöchentlich, welche Zahl, so wie sich die Bei- träge vermehren, immer mehr vergrößert werden soll, wobei das Loos entscheidet. Zur Theilnahme ist jede unbescholtene arme israelitische Witwe, die das 60ste Jahr erreicht hat, berechtigt. Verwaltung: Frau Mola Ruben, geb. Saltger, Vorsitzende, Colonnaden 9, 11, Frau Sophie Magnus, geb. Warburg, Frau Charlotte Warburg geb. Dopenheim, Frau Paula Sanders, Herren Samuel Friedländer und Louis Hahn, Revisoren.

**Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der deutsch-israelitischen Gemeinde.** Jede arme Wöchnerin erhält Wäsche für sich, Kleidung und Wäsche für das neugeborene Kind, 14 Tage eine Wärterin und eine Gebührenterstützung bis 50 M. Jede israelitische Frau, die im Laufe eines jüdischen Lebenswandels leidet, kann, wenn sie jüdisch geheiratet und zwei Jahre verheiratet ist auf Berücksichtigung seitens des Vereins rechnen. Die Verwaltung bilden die Frauen Sara Warburg, geb. Warburg, Vorsitzende, Helene Michael, geb. Schie, Mathilde Schönfeld, geb. Bauer, Jeanette Stern, geb. Adler, Mathilde Ruben, geb. Bromberg, Elise Schönfeld, geb. Brandel, Jeanette Heilbut, geb. Wollie; die Herren S. L. Jonas, Hermann J. Friedländer, J. Julius Sedels, Revisoren, S. Joshua, Secretair.

**Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege, begründet 1849,** wendet seine Thätigkeit vornehmlich den ihm von den Armen- ärzten und Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden auch verarmte Arme berücksichtigt. Hauptprincip des Vereins ist, gelunden und arbeitsfähigen Weibern, gleichviel welcher Confession, zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerbe zu verhelfen, doch wird in Krankheitsfällen oder momentaner Bedrängniß auch pecuniäre Hülfe geleistet. Die Vereinschule befindet sich in einem durch freiwillige Gaben im Jahre 1866 erbauten Schulhause b. d. Pumpen (St. Pauli's St. St.). Die von den Armen verfertigten Näh- und Stridarbeiten werden in einer alljährlich im December zu diesem Zwecke veran- stalteten Ausstellung verkauft; Vorstand: Frau Elise Bois, St. G., Steinbuden 27, Frau Dr. Lazarus, Steinbuden 108, Frau Kort- mann, Steinbuden 52 und die Herren Dr. Hipp, Dr. Ph. Hahn und C. F. H. Weber. Bank-Conto Vereinsbank.

**Fröbel-Verein, der Hamburger, gegründet 1860,** hat den Zweck, die Erziehungsprincipien Friedrich Fröbels nach verschiedenen Richtungen zu verbreiten. Zur Erreichung dieses Zwecks unterhält er eine eigene Anstalt (im Fröbelhaus, Grindel-Allee 175), in welche die Schülerinnen gleich nach beendeter Schulzeit eintreten können. Der Unterricht in der Vereinsanstalt umfaßt folgende Fächer: Fröbellehre (Theorie und Praxis), Deutsche Sprache und Litteratur, Naturgeschichte und Physik, Geographie, Geschichte, Rechnen, Gesang und Clavierbegleitung der Lieder, Nachhilfe in der Englischen und Französischen Sprache, Zeichen, Gymnastik, Schneidern und andere Handarbeiten. Der Besuch der Kindergärten, des Kinderhospitals (im Altona) und der Krippe, sowie Anleitung zu leichten häuslichen Beschäftigungen bieten den Schü- lerinnen Gelegenheiten sich auch praktisch auszubilden. Den Schülerinnen, welche die Anstalt des Vereins mit dem Jungeit der Reife verlassen, sucht der Vorstand, ohne eine Verbindlichkeit dafür zu haben, eine con- tractlich gesicherte Stellung zu verschaffen. Der Verein ist seit 1875 im Besitz eines eigenen für seine Zwecke trefflich passenden Hauses, Grindel-Allee 175, woselbst sich außer der Unterrichtsanstalt auch ein zahlreich besuchter Kindergarten des Vereins befindet. Die Schülerinnen erhalten dort auf Wunsch für eine mäßige Vergütung ein nachhaltiges Mittagessen.

Ein zweiter Vereinskindergarten ist in der Ferdinandstraße 27 (ge- gründet von der Wittwe Friedrich Fröbel), woselbst man Prospective über alle Vereinsinstitute täglich bis 1 Uhr erhalten kann. Häufige Auslagen haben zur Gründung eines Pensionats in den oberen Räumen des Fröbelhauses für solche Schülerinnen geführt, welche hier fremd sind oder aus anderen Gründen nicht in der Familie leben können.

Die Kosten, die nur theilweise durch das mäßige Honorar der Schülerinnen bestritten werden, müssen größtentheils durch freie Beiträge, jährliche und einmalige, wie durch Legate gedeckt werden.

Nähere Auskunft ertheilen die Vorsteherinnen Frau Johanna Gold- schmidt, Al. Bornstr. 3, täglich von 10<sup>1/2</sup>—12 Uhr, Frau Theresie Bieing, Breitestr. 49 und die Herren Dr. G. H. Haring, Braunmannsweg 22, und Dr. Jacobson, gr. Vieichen 9.

**Gärtner-Verein „Potticatur“.** Der Verein verfolgt den Zweck gegenseitiger Belehrung auf dem Gebiete der Gärtnerei in allen Bran- chen; auch werden Gartenzeitschriften und andere dem Verein ent- sprechende nützliche Werke gehalten, und circuliren dieselben zur gegen- seitigen Vervollkommnung, desgleichen besteht eine reichhaltige Bibliothek den Mitgliedern unentgeltlich zur Verfügung. Seit October 1861 besteht eine Vereins-Vereinsbibliothek. Die Mitglieder haben freien Zutritt zu sämtlichen Versammlungen des Gartenbau-Vereins, sowie bei vorlie- gender Meldung in den Culturhäusern des Botanischen Gartens. D's Vereinslokal befindet sich zur Zeit Ernst-Merd-Strasse 33 bei Frau Arndt. Versammlung alle 14 Tage, Donnerstags von 9—11 Uhr, in welcher die Meldungen zur Aufnahme anbringungen sind. Präses Herr Aug. Büling, Rehr. 27.

**Gartenbau-Verein, der, für Hamburg, Altona und Um- gegend,** am 12 April 1872 gegründet, zählt für das Geschäftsjahr 1880 mehr als 1000 Mitglieder. Der Zweck, Hebung des Gartenbaues, der Blumen-, Pflanzen- und Obst-Cultur in allen Gärten, wird mit wach- sendem Erfolge zu erreichen gesucht durch regelmäßige, monatliche Zu- sammenkünfte der Mitglieder, bei welcher Gelegenheit Vorträge gehalten, Nachfragen erörtert, auch Pflanzen, Blumen und Früchte vor- gezeigt werden, dann durch Herstellung eines Vereinslokal's von gärtner- lichen Schriften und Journalen, verbunden mit einer Bibliothek zu allen Veranlassungen und Ausstellungen und erhalten zu letzteren außerdem noch zwei Eintritts-Karten zu beliebiger anderweitiger Verwendung. Das Vereins-Local befindet sich vorläufig hiesig Weiden 30 im Logen- hause, dazwischen ist das Lezizimmer jeden Montag Abend von 6<sup>1/2</sup> Uhr ab geöffnet und der Bibliothekar gegenwärtig, zur Ausfolge von Büchern. Die Vorträge finden an jedem ersten Montag in den Monaten Mai bis October Statt. Die Ausstellungen des Vereins finden in der neuen großen Ausstellungshalle auf der Noorweide vor dem ehem. Dammthore statt. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus den Herren F. Laeis, Präsident; Friedr. Worle, erler Vice-Präsident; J. O. Schmidt, zweiter Vice-Präsident; A. Spillmann, Schatzmeister; J. W. Schabert, erster Schriftführer; Fr. Kramer, zweiter Schriftführer; Emil Reubert, C. A. H. Peterlen, Julius Kuppel, J. F. Strang, J. E. Stueben, J. F. D. Warden. Neue Mitglieder werden von sämtlichen Vorstands-Mitgliedern aufgenommen, speciell von den Herren A. Spill- mann und J. W. Schabert, an welche Weiden auch alle Correspondenzen zu richten sind.

**Gesellschaftliche Gesellschaft, Die,** gegründet am 8 October 1859, hält alle 14 Tage, alternierend mit den Sitzungen des Herzlichen Vereins, eine Versammlung ab. Jedes Mitglied ist verpflichtet, wenig- stens einmal im Jahre einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten oder ein Thema zur geordneten Diskussion zu stellen. Nur Mitglieder des Herzlichen Vereins können in die Gesellschaft aufgenommen werden. Vorsitzender ist p. t. Herr Dr. Reule.

**Gesellschaftliche Hamburg-Altonaer Verein für, Der Verein** bezweckt die Hebung und Verehrung der Geselligkeit. Alljährlich findet eine Geselligkeits-Ausstellung statt. Allmonatlich wird eine General- Versammlung abgehalten, in der geschäftliche Sachen verhandelt und Vorträge gehalten werden. Der Vorstand besteht aus den Herren Julius Böllhau, Präses, Reimerstr. 12; A. D. Widmann jr., 1. Vicepräses; J. O. Schmidt, 2. Vicepräses; Ed. Abel, 1. und 2. H. Jörnig, 2. Schriftführer; C. H. F. Ringl, 1. und 2. Orator; 2. Cassirer; Th. Deutler und Emil Damm, Inventarverwalter.

**Gesellschaftliche Katholischer, Der Zweck** dieses Vereins ist „Fortbildung und Unterhaltung der Gesellen zur Anregung und Pflege eines kräftigen religiösen und bürgerlichen Sinnes und Lebens, um dadurch einen tüchtigen ehrenwerthen Meisterstand heranzubilden“. In den Verein werden auch Nicht-Katholiken aufgenommen. Das Ver- sammlungs-Local für den Verein in Hamburg befindet sich Pastoren- strasse Nr. 3, Castellan des Vereins ist Herr C. J. Noltenfeld, Gehülfe desselben Herr F. A. Han, Präses des Vereins ist Herr Pastor Th. Röhmeyer, im Pfarrhause, bei der kleinen Michaelisstraße 34, 11.

**Verein für öffentliche Gesundheitspflege in Hamburg,** aus dem Verein gegen Lebensmittelverfälschung, gegründet den 16. April 1878, hervorgegangen. Zweck des Vereins ist Förderung der Auf- gaben der öffentlichen Gesundheitspflege, zu dem Ende werden öffentliche Versammlungen gehalten, in denen die gesundheitlichen Verhältnisse unserer Stadt besprochen werden, und durch öffent- liche Vorträge Belehrung und Auffklärung geboten wird. Die Zwecke des Vereins gegen Lebensmittelverfälschung bleiben ferner Gegenstand erster Aufmerksamkeit. Der Vorstand besteht aus Dr. A. Glasen, Vorsitzender, gr. Theaterstr. 39, Dr. Niederstadt, Vice- präses, Dr. med. Jülich, 1. Schriftführer, Herrn Schomburgk, 2. Schriftführer, Ed. von Cassel, 1. Schriftführer, Pastor C. Dangers, Dr. Hugo Krüts, Th. Weder, M. Meyersberg.

**St. Georger Verein von 1874.** Sein Zweck ist die Förde- rung kommunaler Interessen dieses Stadttheils und die Verbreitung reichsfeindlicher Meinungen, gemeinnütziger Kenntnisse und die Er- weckung echten Patriotismus. Der Verein hält seine Zusammenkünfte regelmäßig Montags Abends in Deuter's Gesellschaftshaus, Stein- buden 5. Vorsitzender des Vereins: Herr Director A. Debler.